

Handballabteilung (gegründet 1930)

Bereits im Jahr 1928 fand eine erste Zusammenkunft von interessierten Handballern statt. Da aber weder genug Spieler noch eine geeignete Spielstätte zur Verfügung standen wurden die ersten Bestrebungen zur Gründung einer Handballabteilung wieder aufgegeben. Am 30.05.1930 aber war es dann soweit und man beschloss die Gründung der Abteilung. Auf Initiative des Turners Albert Weigel wurde bereits am 27.04.1930 ein Freundschaftsspiel gegen den TV Grossen-Linden (ohne



Zustimmung des Vorstandes, ein zur heutigen Zeit undenkbarer Zustand) ausgetragen. Die Gemeinde Klein-Linden stellte ein Gelände zur Verfügung, das mit viel Mühen und Eigeninitiative erst einmal in einen spielfähigen Zustand versetzt wurde und so konnte man ab 1931 mit zwei Männermannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Der Ausbruch des zweiten Weltkrieges bedeutete das völlige Erliegen des Sportbetriebes. Doch bereits kurz nach Kriegsende konnte der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. Besonders die erstmals aufgestellte Damenmannschaft machte auf sich aufmerksam. Innerhalb kürzester Zeit gehörte Sie zu den Besten im Kreisgebiet. Die Männer hatten oftmals Aufstellungsschwierigkeiten und überstanden ihre Rundenspiele nicht immer. Im Jahre 1951 wurde dann der Spielbetrieb wieder eingestellt.

Der Handballsport lebte 1958 durch unermüdlichen Einsatz des damaligen Vorsitzenden Hermann Hinterlang wieder auf. Er selbst nahm als Spieler teil und der TSV konnte eine Damen- und eine Herrenmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen lassen. Die Abteilung entwickelte sich kontinuierlich und konnte im Jahr 1976 mit dem Aufstieg der Damenmannschaft in die höchste hessische Handballklasse ihren bis dahin größten Erfolg feiern. Die Männer spielten nicht ganz so erfolgreich und bestritten ihre Spiele in der Kreisklasse.



*Handball - Männer der frühen
50er Jahre;
(2. von rechts:
Hermann Hinterlang)*

Auch der konsequente Aufbau der Jugendabteilung wurde besonders im weiblichen Bereich gekrönt. Die weibliche B- Jugend konnte im Jahr 1985 den Hessen- und Südwestmeistertitel erringen. Viele Spielerinnen dieser Mannschaft bildeten

lange Zeit das Korsett der 1. Frauenmannschaft.

Trainings- und Spielstätte war zum damaligen Zeitpunkt die Halle Herderschule in der Weststadt. Wir hatten somit immer ein „Auswärtsspiel“, was schließlich unter anderen auch einer der Gründe war, dass wir die Mannschaft nach fast zwanzigjähriger Zugehörigkeit zur Oberliga im Jahre 1996 vom Spielbetrieb abmelden mussten. Mit der ehemaligen zweiten Mannschaft konnte aber weiter Frauenhandball in Klein-Linden angeboten werden



1976/77 Aufstieg in die höchste Hess. Spielklasse; von links (stehend) Abt.-Leiter K. H. Schleenbecker, Inge John, Regina Hohl, Gudrun Jung, Birgit Stein, Margit Wurst, Trainer Horst John; (sitzend) Hannelore Heickenwälder, Ulricke Stein, Gisela Jackwerth, Lisa Jung, Elke Schleenbecker

Die Männermannschaften bildeten in diesem Zeitraum Spielgemeinschaften mit dem MTV 1846 Gießen und später noch mit dem VfB 1900 Gießen. Diese beiden Vereine beklagten ihrerseits Spielermangel und wir hofften mit der Bildung der Gemeinschaften den Handballsport in der Stadt Gießen auf diesem Wege zu erhalten.

Die Bildung von Jugendmannschaften sollte diese Idee weiter unterstützen. Das Highlight im Jahr 2001 mit der Inbetriebnahme der Großsporthalle Brüder-Grimm Schule in Kleinlinden konnte den rückläufigen Trend im Männerhandball auch nicht mehr stoppen. Eine weitere Umorientierung erfolgte, indem wir uns der Spielgemeinschaft mit dem TSV Lützellinden und dem TV Großen-Linden im Jahr 2006 anschlossen. Unter dem Dach der „MSG Linden“ können im Jubiläumsjahr alle männlichen Jugendklassen besetzt werden und unsere erste Männermannschaft spielt in der Landesliga, die der zweithöchsten Klasse in Hessen entspricht. Die anderen aktiven Mannschaften nehmen am Spielbetrieb in den ihren Leistungsständen entsprechenden Bezirksligen teil.

Auch im weiblichen Bereich besteht nun auch eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Lützellinden. Die schon länger bestehende Zusammenarbeit mit Lützellinden im Jugendbereich ist auf die Aktiven erweitert worden. Die erste Frauenmannschaft spielt heute in der Bezirksoberliga und zwei weitere Mannschaften in den Bezirksligen.